

## Region

### Der Zug hält wieder

**Brenzikofen** Die 26 anwesenden Stimmbürger hatten als einziges Geschäft an der GV das Budget zu genehmigen. Wie Finanzvorsteher Stephan Krähenbühl darlegte, rechnet die Gemeinde nach zwei guten Jahren für 2019 mit weniger Steuereinnahmen. Auch sei weniger Finanzausgleich zu erwarten, dafür mehr in den Lastenausgleich zu zahlen, sagte Krähenbühl zum Budget, das bei Ausgaben von gut 1,8 Millionen mit einem Defizit von etwas über 100 000 Franken rechnet und so bejaht wurde.

«Wir sind mit der BLS noch am Verhandeln», sagte Gemeindepräsidentin Sabine Lüthi zur geplanten Umgestaltung des Bahnhofs Brenzikofen. Die Gemeinde habe Einsprache erhoben, verriet sie, damit auch ein Wartehäuschen gebaut werde. Einen kleinen Erfolg konnte Lüthi bereits vermelden: Ab dem Fahrplanwechsel werden wieder drei Züge frühmorgens (1x) und abends (2x) halt in Brenzikofen machen. Dass im Bus, welcher durchs Dorf fährt, kein Ticketbezug möglich ist, wurde an der Versammlung kritisiert.

Eine Erfolgsmeldung gab es zum Schluss: Der neue Erlebnisweg wurde im ersten Jahr von über 3300 Kindern mit Begleitung besucht. Am 1. April startet das touristische Angebot wieder. (atp)

# Asyl-Verein will Partner werden

**Hondrich** Der Verein Asyl Berner Oberland (ABO) bewirbt sich als regionaler Partner für die Neustrukturierung des Asylbereichs im Kanton Bern.

**Anne-Marie Günter**

Operativ ist der Verein Asyl Berner Oberland (ABO) seit 2018 tätig. In der «Bärgsunne» in Hondrich trafen sich die Vereinsmitglieder, Vertreterinnen und Vertreter Soziales der Oberländer Gemeinden zur dritten Generalversammlung. Das einstige Dorfrestaurant ist eine der beiden Kollektivunterkünfte des Vereins – neben dem Rugen in Matten –, und die aktuellen Bewohner bereiten für die Versammlungsteilnehmenden ein Buffet mit Spezialitäten aus ihrer Heimat vor. Vor der Vereinsgründung war die Stadt Thun für die Asylkoordination zuständig. Dort besteht noch ein Fonds, der dem Verein eine solide finanzielle Basis sichern kann. Noch offen ist, wie er an den Verein überführt wird. Das Kapital wäre eine wichtige Basis für die Bewerbung des Vereins als regionaler Partner des Kantons.

### 38 wurden unabhängig

Für 2019 sieht der Verein ein ausgeglichenes Budget vor. Vom Kanton wird er 11,13 Millionen Franken erhalten. Die grössten



Regierungsrat Pierre Alain Schnegg (l.), das Vorstandsmitglied Anna Fink und Präsident Peter Siegenthaler. Foto: Anne-Marie Günter

Ausgabenposten: 3,46 Millionen Franken für den Grundbedarf, 2,86 Millionen Franken Lohnkosten, 3,56 Millionen Franken für die Mieten von Klientenwohnungen. «Wir sind daran, die Mietverhältnisse zu überprüfen, und rechnen mit gewissen Kostensenkungen», sagte Geschäftsführer Christian Rohr. Vorgesehen sind für die Erfüllung der Aufgaben 27,5 Vollzeitstellen. 2018 wurden 113 Menschen in der ers-

ten Phase in den Zentren betreut, in der zweiten Phase 907.205 davon waren erwerbstätig, und 38 Personen wurden im Berichtsjahr unabhängig von Sozialhilfe. Es gibt regionale Standorte in Thun, Spiez, Interlaken und Saanen für die Koordination von Freiwilligenarbeit. Das Übergangswohnheim in Wilderswil wird geschlossen. Der Thuner Gemeinderat Peter Siegenthaler hiess die Spiezer Gemeinderätin Anna

Fink-Eggenberger, die einstimmig gewählt wurde, im Vorstand willkommen.

Am 6. November hat der Kanton Bern ausgeschrieben, dass er einen regionalen Partner für das gesamte Asylwesen in fünf Regionen – eine davon ist das Oberland – sucht. Er hat auch mitgeteilt, wie die Bewerbungen gewichtet werden: Preis des Angebots mit 35 Prozent, Konzept der Arbeitsintegration mit 30 Prozent, Konzept der Sprachförderung mit 15 Prozent, die regionale Vernetzung mit 15 Prozent und die Erfahrung mit 5 Prozent. Der Verein ABO ist daran, seine Eingabe zu erarbeiten, die am 18. Januar 2019 zu erfolgen hat. Prominenter Gast an der Versammlung war Regierungsrat Pierre Alain Schnegg. Aus der Versammlungsmitte wurde ihm die Frage gestellt, ob nicht Erfahrung und regionale Vernetzung zu tief gewertet würden. Schnegg erklärte, dass es Platz haben müsse für neue, innovative Lösungen. Er teilte mit, dass nach der Abstimmung vom 25. November die Betreuung der unbegleiteten Minderjährigen nicht ins ausgeschriebene Konzept einbezogen werde,

sondern für sie eine gesonderte Ausschreibung erfolge.

«Die GEF wird ab Mitte 2020 maximal fünf regionale Partner mit der Unterbringung, Fallführung und Betreuung sowie der Ausrichtung der Sozialhilfe für Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge beauftragen», sagte Gesundheits- und Fürsorgedirektor Pierre Alain Schnegg. Ziel der Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs – Projekt NA-BE – ist eine bessere Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen. «Die regionalen Partner tragen die operative Gesamtverantwortung für den Integrationsprozess», sagte Schnegg. Dafür sollen die Partner eine möglichst hohe Verantwortung haben, und die Abgeltung soll erfolgsorientiert ausgestaltet werden. «Die Integration in der Schweiz ist in Konkurs», sagte er. Sein Vorschlag: E-Learning und Sprachausbildung on the Job. Im Oberland bestehe noch Bedarf an Kollektivunterkünften, für die Integrationsförderung wäre laut Schnegg Thun oder das Bödeli ideal.

ANZEIGE



## BeO-Festtags- und Weihnachtsprogramm 2018:



**Samichlous bei Radio BeO**  
Donnerstag, 6. Dezember ab 14:00  
«Värsli» aufsagen & Preise gewinnen!



**BeO-Weihnachts-Quiz**  
Dienstag, 25. Dezember ab 12:00  
Tickets für Weltcup Adelboden gewinnen!



**BeO-Stephanstag-Special**  
Mittwoch, 26. Dezember ab 16:00  
Tickets für das «Touch the Mountains» gewinnen!



**BeO-Ichoufsquiz-Jackpotverlosung**  
Montag, 31. Dezember ab 12:00  
Über CHF 1'200.– sind im Jackpot!

### BeO-Adventskalender:

**Preise im Gesamtwert von CHF 6'000.–**

Gewinne täglich vom 1. bis 23. Dezember jeweils um 12:45 Uhr Preise im Wert von mindestens CHF 100.– von den Geschäften im Panorama-Center und Zentrum Oberland Thun-Süd.

Am 24. Dezember verlosen wir zudem unter allen Tagesgewinnern ein Jahresabo «Finest Fitness & Wellness» vom FlowerPower im Wert von CHF 1'310.–.

### BeO-Weihnachtsbaum-Aktion: Weihnachtsbaum gewinnen!

Singe «Oh Tannenbaum» auf Radio BeO und gewinne Montag bis Freitag, vom 3. bis 21. Dezember jeweils um 16:15 Uhr einen Weihnachtsbaum von «Do it + Garden Migros» im Zentrum Oberland Thun-Süd.

### Montag, 24. Dezember – HEILIGABEND:

- 06:00** - Einstimmen auf Heiligabend mit Weihnachtssongs & attraktiven Wettbewerben
- 19:00** - BeO-Christnacht-Gottesdienst: Aus der Heilsarmee Adelboden
- 20:00** - BeO-Christnacht-Gottesdienst: Aus der Heilsarmee Adelboden
- 24:00** - Heilsarmee Adelboden

### Dienstag, 25. Dezember – WEIHNACHTEN:

- 09:00** - BeO-Weihnachtsgottesdienst:
- 12:00** - LIVE aus der ref. Kirche Spiez
- ab 12:00** - BeO-Weihnachts-Quiz: Mit **Tickets** für den **Weltcup Adelboden**

### Mittwoch, 26. Dezember – STEPHANSTAG:

- 16:00** - BeO-Stephanstag-Special: Mit
- 19:00** - **4x4 Golden Circle Tickets** für das «Touch the Mountains», Interlaken

### Montag, 31. Dezember – SILVESTER:

- 06:00** - BeO-Silvester-Special: BeO-Ichoufsquiz-Jackpotverlosung – Einkaufsgutscheine vom **Panorama-Center & Zentrum Oberland Thun-Süd** im Wert von über CHF 1'200.– gewinnen & Rückblick Highlights 2018
- 19:00** - BeO-Fördervereins-Neujahrswünsche: Wunschsong von Fördervereinsmitgliedern
- 21:00** - BeO-Silvester-Party: Mit Wettbewerben & mitreissender / cooler Partymusik
- 01:00** - mitreissender / cooler Partymusik



vo hier, für hier